

# Kosel hört auf – Meinhart übernimmt

Kreisliga A2: Trainer-Karussell dreht sich in Stiepel / Amac hofft auf Meisterfeier

**BW Weitmar 09 - RW Stiepel**  
1:3 (0:1)

Der Abstiegskampf bleibt in der Kreisliga A 2 weiter spannend. Durch eine gute kämpferische Leistung und einen verdienten 3:1-Auswärtserfolg bei BW Weitmar 09 konnten die Königlichen am Sonntag die rote Laterne an den FC Hasretspor weiterreichen. „Bis auf Ufuk Tüysüz von der dritten Mannschaft bin ich von meiner Stammformation aus der Ersten enttäuscht. Ufuk hat wirklich vorbildlich gespielt“, war Weitmars Trainer Andreas Gomolluch noch lange nach dem Schlusspfiff angefressen.

Einen Paukenschlag gab es unterdessen bei den Gästen unter der Woche, als der Vorstand dem bisherigen Coach Stephan Kosel mitteilte, dass in der kommenden Spielzeit ohne ihn geplant wird. Daraufhin legte Stephan Kosel das Traineramt mit sofortiger Wirkung nieder. „Bis zum Saisonende wird Thorsten Meinhart das Traineramt übernehmen. Ab der kommenden Spielzeit wird Marten Knöner Cheftrainer sein“, meinte Stiepels zweiter Vorsitzender Carsten Kayser nach dem Schlusspfiff.

**BW Weitmar 09:** Reiß, Kelch, Möser, Mügge (64. Szych), Dembinski, Ehlemann, Engler (64. Hinzmann), Aufderstroth, Krisp (46. Bielemeier), Piechura, Tüysüz.  
**RW Stiepel:** Schünning, Anlauf, Germerodt, Bückner, Wiczorek, Fritz, Fux (72. Tischler), Kühnapfel, Habig (46. Limberg), Tölg, Özüm (81. Nowrot).  
**Tore:** 0:1 Özüm (30.), 1:1 Bielemeier (48.), 1:2 Özüm (60.), 1:3 Wiczorek (90.).

**Adler Dahlh. - FC Hasretspor**  
10:3 (5:1)

Die Luft für die Gäste im Abstiegskampf wird immer dünner. Trotz einer guten Leistung stand der FC am Ende ohne Punkt da. „Aus einer



Hoch in die Luft steigt hier 09-Spieler Alexander Kelch im Spiel gegen RW Stiepel.

RN-For

Unachtsamkeit ist das 0:1 gefallen. Bei uns gingen die Köpfe leider viel zu schnell nach unten“, meinte Hasrets Trainer Erdal Güler nach dem Schlusspfiff. Dahlhausens „Chef“ Manfred Emrich war nach 90 Minuten mit der Leistung nur teilweise zufrieden. „Am Ende zählen doch nur die drei Punkte. Und die haben wir diesmal geholt.“

**DJK Adler Dahlhausen:** Wanger, Grubert, Schwarz, Hagenbruch, Hakulinen, Theobald (46. Wevelsiep), Witter (70. Berresen), Köllner, Offermann, Görke (58. Miebach), Pimkin.  
**FC Hasretspor:** Khodaparast, Afrasiab, E. Turhal, Gülsular, D. Turhal, Ates, Mese, Koch, Polat, Ali, Aksoy.  
**Tore:** 1:0 Görke (13.), 1:1 Aksoy (16.), 2:1 Witter (25.), 3:1 Hakulinen (30.), 4:1, 5:1 Görke (38., 40.), 6:1, 7:1 Hakulinen (55.,

62.), 7:2 Aksoy (70.), 8:2 Wevelsiep (75.), 8:3 Ates (80.), 9:3 Wevelsiep (83.), 10:3 Miebach (88.)  
**Bes. Vorkommnisse:** Rote Karte Pimkin (18.) - Rote Karte D. Turhal (18.), gelb-rote Karten Gülsular, E. Turhal.

**SV Waldesrand - Amacspor**  
0:2 (0:1)

„Wir haben am Sonntag ganz schwach gespielt. Die nächsten Begegnungen sind Endspiele für uns“, erwartet Lindens Trainer Thomas Willems von seinen Jungs vollen Einsatz im Abstiegskampf, den sie gestern allerdings gegen den Spitzenreiter überhaupt nicht gezeigt haben. Bester Laune war hingegen Amacs Spielführer Tim Hahn. „Wir haben Linden keine Chance gelassen, um für eine

Überraschung zu sorgen. Durch einen Treffer von Celik (10.) und von Hahn (60.) selbst nahmen die Gäste am Ende die Punkte mit nach Dahlhausen. In der kommenden Spielzeit wird Amac durch einen Sieg im Rasensport Weitmar den zirkliga-Aufstieg endlich perfekt machen.

■ Michael Syperrek

**SV Waldesrand Linden:** Knezević, Trafke, Tebbe, Hezer, Brinkmann (46. antis), Ahndorf, Korbea, Klier, Francols (65. Ruhe), Meinzer, Pöhl (46. Habich).  
**Amacspor Dahlhausen:** S. Aydin, Ucker, Celik, Cesme (70. Erol), Mais, R. Aydin (75. Konya), Yildirim, (60. Mischnik), Samast.  
**Tore:** 0:1 Celik (10.), 0:2 Hahn (60.).



# Dominik Hemmerle „hämmert“ zweimal gegen den VfB

Kreisliga A 2: SC Weitmar 45 2 siegt mit 6:0

**VfB G'feld II - Weitmar 45 II  
0:6 (0:3)**

Mit den jungen Talenten Kevin Trottenberg, Deniz Temel und Dominik Hemmerle fanden sich gleich drei A-Jugendliche in der Startaufstellung wieder. Weitmars Übungsleiter war mit den ersten 45 Minuten durchaus zufrieden. „In der ersten Halbzeit haben wir richtig schönen Fußball gespielt“, freute sich Lars Tolk über das offensive Auftreten. Dominik Hemmerle traf gleich doppelt, Carsten Hante schob zum 2:0 ein.

Nach der Pause das gleiche Bild. Drei weitere Treffer landeten im Günningfelder Gehäuse. „Wir hatten akute Personalnot. Ich fühle mich vom Verein im Stich gelassen“, ärgerte sich VfB-Coach Stephan Altenbeck über die Sportliche Leitung.

**VfB Günningfeld II:** Andrecht, Senft, Pape, Schestow, Pitz (30. Killing), Kriesten (32. Delmann), Simshäuser, Konertz, Gruner (65. Gökçen), Dipcin, Cansiz.

**SC Weitmar 45 II:** Dörmann, Güngör, Weskamp, Trottenberg, Buchholz (65. Wozniak), Mallasch, Hante, Hemmerle, Sterkau, Temel, Habig (60. Kaiser).

**Tore:** 0:1 Hemmerle (15.), 0:2 Hante (42.), 0:3 Hemmerle (44.), 0:4 Hante (70.), 0:5 Temel (85.), 0:6 Mallasch (90.).

**Bes. Vorkommnis:** Rote Karte Schestow (85.).

**DJK Weitmar - SW Watt. 08 II  
8:1 (3:0)**

Am ersten Maiwochenende nutzten die Rasensportler ihre Chancen aus. Bereits zur Pause lagen die Gastgeber deutlich mit 3:0 in Führung. „In den ersten 45 Minuten

haben wir den Ball und auch den Gegner schön laufen gelassen“, kam Raspos Trainer Andreas Welzel an der Außenlinie ins Schwärmen. Sein Gegenüber, 08-Coach Alexander Schmidt, sprach nach dem Abpfiff von einem derben Niederschlag. „Die Gastgeber haben uns am Sonntag die Grenzen aufgezeigt.“

**DJK Raspo Weitmar:** Scholten, Bremer, Ülker (62. Herrmann), Heyne, Schindzielorz, Monert (62. Beßer), Fakir, Mingeleers, Ould, Koza (46. Bäcker), Eisenbrandt.

**SW Wattenscheid 08 2:** Oswald, Läßig, Kaufmann, Fitzke, Korczak (46. Reinhardt), Vetter (73. Alcolak), Scherreiks, Maiberg (46. Wilms), Artymiev, Stephan, Kann.  
**Tore:** 1:0 Ould (17.), 2:0, 3:0 Mingeleers (31., 41.), 4:0 Bäcker (61.), 4:1 Scherreiks (62.), 5:1 Schindzielorz (76.), 6:1 Beßer (79.), 7:1 Ould (89.), 8:1 Bäcker (91.).

**SV Höntrop II - DJK SF Linden  
0:1 (0:0)**

Valeri Senge sorgte in Höntrop nach 62 Minuten für die Entscheidung, als er den Ball vorbei an Höntrops Maceri in die Maschen beförderte. „Wir haben wirklich hervorragend gespielt und die Partie schön gestaltet“, freute sich Lindens Trainer Torsten Berger über das beherzte Auftreten. Höntrops Co-Trainer Michael Ernst meinte: „Wir haben uns sehr gut angestellt und leider nur einmal nicht richtig aufgepasst.“ • syp

**SV Höntrop 2:** Maceri, Mojsowski, Küster, Becic, Wolters, Aschemann (70. Hasiosmanonglu), Wirth zur Osten, Reiss (70. Dworak), Tunc, Kordt, Froitzheim (10. Aksoy).

**DJK SF Linden:** Biermann, Rees, Rexhepi, Raymond, Nickel (30. Ülker), Ould, Rustemeyer (55. Kordts), Gehring (70. Mustafa), Senge, Lima Sousa, Schmugge.  
**Tor:** 0:1 Senge (62.).